



**IHR
PROJEKT**



**UNSERE
PARTNERSCHAFT**



HOCHTIEF PPP Solutions: Projekt A1/A6 in den Niederlanden

Fokussierter Ansatz liefert Ergebnisse

- Operativen Gewinn auf 190 Mio. Euro gesteigert (+45 Prozent)
- Über 900 Mio. Euro operativer Free Cashflow in den letzten 12 Monaten (LTM)
- Nettovermögensposition gegenüber Vorjahreswert um über 930 Mio. Euro auf 139 Mio. Euro verbessert
- Auftragseingang 8 Prozent über Vorjahr, stabiler Auftragsbestand
- Transformation bei CIMIC bringt deutliche Verbesserungen

HOCHTIEF-Konzern: wesentliche operative Kennzahlen (auf vergleichbarer Basis)

*Angepasst aufgrund von IFRS 5. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf Seite 18.

1) Bereinigt um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte

(In Mio. EUR)	9M 2015	9M 2014 angepasst*	Veränderung gegenüber Vorjahr	Q3 2015	Q3 2014 angepasst*	01-12 2014
EBIT ¹⁾	592,3	467,6	26,7 %	175,1	173,5	729,1
Ergebnis vor Steuern/PBT ¹⁾	454,3	365,2	24,4 %	139,9	133,2	564,5
Ergebnis vor Steuern Marge ¹⁾	2,8	2,3	0,5	2,7	2,5	2,6
Konzerngewinn ¹⁾	189,8	131,0	44,9 %	61,2	36,0	190,0
Ergebnis je Aktie (EUR) ¹⁾	2,81	1,89	48,7 %	0,92	0,52	2,75
Nettofinanzvermögen (+)/ Nettofinanzschulden (-)**	138,8	-798,9	-	138,8	-798,9	469,8

**Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen finden Sie auf Seite 17.

Die Zahl für das Gesamtjahr 2014 enthält Forderungen aus dem Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten.

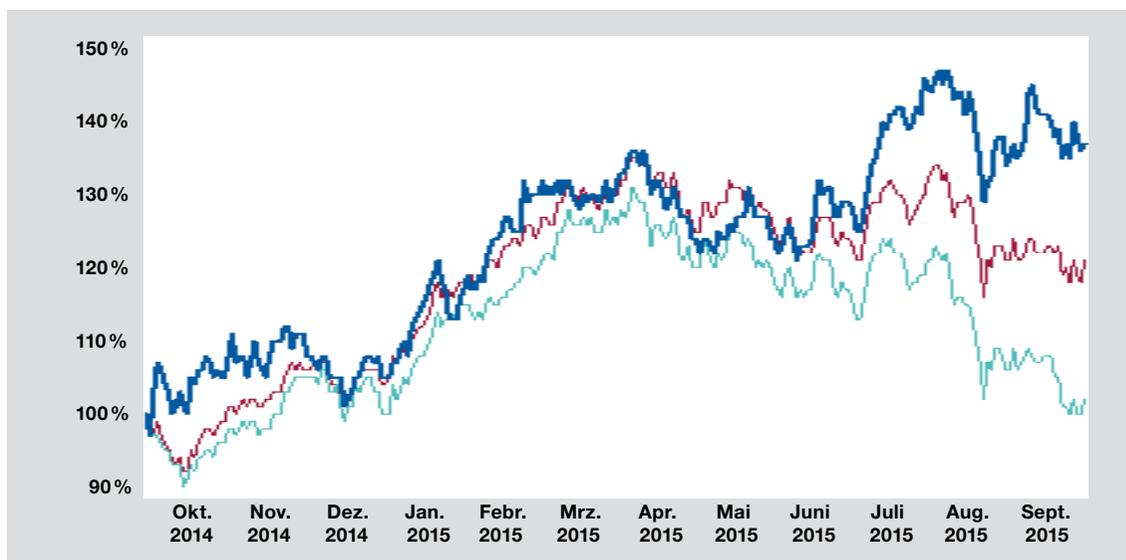
HOCHTIEF-Konzern: Berichtszahlen

***Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen finden Sie auf Seite 21.

****Einschließlich nicht fortgeführter Aktivitäten 2014

(In Mio. EUR)	9M 2015	9M 2014 angepasst*	Veränderung gegenüber Vorjahr	Q3 2015	Q3 2014 angepasst*	01-12 2014
EBIT***	554,7	400,1	38,6 %	144,4	137,0	559,2
Ergebnis vor Steuern/PBT	401,6	187,0	114,8 %	116,7	10,5	-177,1
Konzerngewinn****	150,5	155,4	-3,2 %	42,9	54,9	251,7
Ergebnis je Aktie (EUR)****	2,23	2,24	-0,4 %	0,64	0,79	3,64
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	434,1	71,4	508,0 %	329,7	403,5	756,0
Operative Investitionen brutto	210,5	488,8	-56,9 %	55,1	139,0	575,3
Operativer Free Cashflow	267,4	-315,6	-	276,4	279,5	322,1
Umsatzerlöse	16.050,3	15.949,6	0,6 %	5.266,1	5.442,1	22.099,1
Auftragseingang	16.762,1	15.546,0	7,8 %	4.833,4	5.299,8	21.529,6
Leistung	18.280,5	17.558,6	4,1 %	6.033,3	5.972,8	24.305,8
Auftragsbestand (Stichtag)	35.056,4	35.520,0	-1,3 %	35.056,4	35.520,0	35.704,2
Mitarbeiter****	48.489 (Stichtag 30.09.2015)	67.911 (Stichtag 30.09.2014)	-28,6 %	48.489 (Stichtag 30.09.2015)	67.911 (Stichtag 30.09.2014)	68.426 (im Jahres- durchschnitt)

HOCHTIEF-Aktie



Sehr geehrte Aktionäre,



Marcelino Fernández Verdes, Vorsitzender des Vorstands

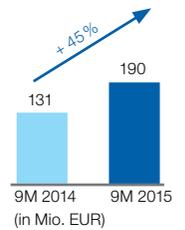
HOCHTIEF hat sich in den ersten neun Monaten des Jahres solide und ausgewogen weiterentwickelt. Ganz besonders freut es mich, dass ich Ihnen von einer erheblichen Wachstumssteigerung beim operativen Ergebnis und den Margen bei gleichzeitig deutlich verbessertem Cashflow berichten kann. Unser Auftragsbestand ist weiterhin stabil und auch unser verbessertes Risikomanagement gibt uns allen Grund, optimistisch in die Zukunft zu blicken.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2015 stieg der operative Konzerngewinn (bereinigt um Einmaleffekte und veräußerte Aktivitäten) im Jahresvergleich um 45 Prozent auf 190 Mio. Euro. Das operative Ergebnis vor Steuern erhöhte sich um 24 Prozent auf 454 Mio. Euro. Besondere Erwähnung verdient die Tatsache, dass alle drei Divisions zu dieser Ergebnissteigerung beigetragen haben. Die operative PBT-Marge legte im Neunmonatszeitraum 2015 von 2,3 Prozent auf 2,8 Prozent zu.

Dass die enormen Anstrengungen bei der Transformation von HOCHTIEF bereits Früchte tragen, verdeutlicht die stark verbesserte Cash-Generierung beim Kerngeschäft des Konzerns: In den vergangenen zwölf Monaten erzielte der HOCHTIEF-Konzern einen operativen Free Cashflow von über 900 Mio. Euro. Der operative Cashflow in Höhe von 434 Mio. Euro in den ersten neun Monaten des Jahres bedeutet einen Zuwachs von über 360 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr. Begleitet wurde diese Entwicklung von einem disziplinierten Investitionsverhalten, wie die Verminderung der Bruttoinvestitionen um knapp 280 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum belegt.

Ergebnisse – anhaltendes Wachstum

- Operativer Gewinn 45% über Vorjahreszeitraum
- PBT-Marge 50 Basispunkte über Vorjahreszeitraum
- Ergebnis je Aktie um 49% gestiegen



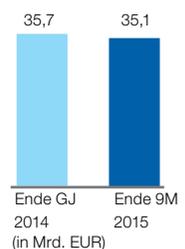
Cashflow – starke Verbesserung

- Nettoumlaufvermögen um mehr als 339 Mio. Euro verbessert
- 267 Mio. Euro positiver operativer Free Cashflow generiert; Turnaround von 583 Mio. Euro gegenüber 9M 2014
- Mehr als 900 Mio. Euro operativer Free Cashflow in den vergangenen zwölf Monaten (LTM)
- Nettovermögensposition gegenüber Vorjahreszeitraum um zirka 900 Mio. Euro auf 139 Mio. Euro verbessert



Auftragsbestand – stabil

- Auftragseingang 8% über Vorjahreszeitraum
- Auftragsbestand mit 35,1 Mrd. Euro stabil
- Auftragsreichweite zirka 17 Monate



Als Folge des optimierten Cashflow-Managements und gestützt durch die Ende 2014 bei CIMIC bekannt gegebenen wichtigen Veräußerungen weist unsere Bilanz nun eine Nettofinanzvermögensposition von nahezu 140 Mio. Euro auf. Das entspricht einer Steigerung von mehr als 930 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr. Diese solide Bilanz können wir trotz eines Mittelverbrauchs in Höhe von 559 Mio. Euro aufgrund von Dividendenzahlungen, Aktienrückkäufen und Steuern auf Veräußerungen im Jahr 2015 vorweisen.

Beim Auftragseingang verzeichneten wir im Neunmonatszeitraum 2015 einen Anstieg von acht Prozent auf 16,8 Mrd. Euro und mit 35 Mrd. Euro ist zum 30. September 2015 auch unser Auftragsbestand weiterhin sehr stabil.

Unsere Strategie, die Qualität der Ergebnisse weiter zu erhöhen sowie die Effizienz und nachhaltige Profitabilität zu steigern, haben wir auch im dritten Quartal umgesetzt. Die Entwicklung in den vergangenen neun Monaten hat gezeigt, dass die Transformation innerhalb des HOCHTIEF-Konzerns vom Markt sehr positiv aufgenommen wird. Dies beweisen unsere neuen Projekteingänge.

In der Division HOCHTIEF Asia Pacific konnte CIMIC attraktive Aufträge verbuchen, insbesondere im Minen- und im Verkehrsinfrastrukturbereich. Einen bedeutenden Erfolg hat Leighton Asia in Hongkong erzielt – es ist der größte Einzelauftrag, den die Gesellschaft dort jemals gewonnen hat: An der Grenze zu China wird das Unternehmen für 810 Mio. Euro einen Grenzkontrollpunkt errichten. Die CIMIC-Tochtergesellschaft Thiess, die weltweit das Minengeschäft verantwortet, wird Arbeiten an der Nickelmine Rocky's Reward in Westaustralien ausführen. Der Auftrag hat ein Volumen von zirka 108 Mio. Euro.

Die Division HOCHTIEF Americas konnte ebenfalls mehrere neue Projekte für sich gewinnen: Unsere Tochtergesellschaft Turner wird unter anderem neue Rechenzentren in North Carolina und Iowa bauen sowie an der Northern Kentucky University ein bestehendes Gebäude renovieren und einen Neubau errichten. Der Auftrag hat ein Volumen von zirka 56 Mio. Euro. Turner ist erneut vom Magazin Engineering News-Record als führender Anbieter von nachhaltigen Gebäuden gelistet worden sowie als größtes Unternehmen im gewerblichen Hochbau in den USA. Zudem werden unsere Tiefbauspezialisten von Flatiron in der kanadischen Provinz Manitoba eine neue Autobahnanschlussstelle mit einem Wert von zirka 146 Mio. Euro planen und bauen.

Auch in der Division HOCHTIEF Europe sind neue Aufträge eingegangen, unter anderem wird HOCHTIEF Polska einen Bürokomplex in Krakau errichten, der nach LEED zertifiziert werden soll. Nachhaltig ist auch der 65 Meter hohe Büroturm Highrise One in München.

Konzernausblick

HOCHTIEF bestätigt die Konzernprognose für das Jahr 2015: Der Konzern rechnet nach wie vor mit einer weiteren Verbesserung und einem operativen Konzerngewinn im Bereich von 220 bis 260 Mio. Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 15 bis 35 Prozent auf vergleichbarer Basis.

Ihr



Marcelino Fernández Verdes,
Vorsitzender des Vorstands

Zwischenlagebericht

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Im Dezember 2014 hat die HOCHTIEF-Tochtergesellschaft CIMIC verbindliche Vereinbarungen zur Veräußerung der John Holland Group und der Servicebereiche von Thiess und Leighton Contractors abgeschlossen und diese als aufgegebenen Geschäftsbereiche klassifiziert. In Übereinstimmung mit den geltenden IFRS-Vorschriften wurde in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014 ein getrenntes Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten (continuing operations) und aus nicht fortgeführten Aktivitäten (discontinued operations) ermittelt. Die im vorliegenden Zwischenbericht für den Vorjahresvergleich maßgebliche Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung für den Zeitraum Januar bis September 2014 wurde dementsprechend angepasst.

HOCHTIEF erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres **Umsatzerlöse** in Höhe von 16,1 Mrd. Euro. Damit wurde im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Anstieg um 101 Mio. Euro erreicht. Der Konzern profitierte dabei vom Wechselkurseffekt beim amerikanischen Dollar, der sich mit knapp 1,4 Mrd. Euro positiv in den Umsatzerlösen niederschlug.

Umsatzerlöse

(in Mio. EUR)	9M 2015	9M 2014*	Veränderung in %
HOCHTIEF Americas	7.626,1	6.067,5	25,7 %
HOCHTIEF Asia Pacific	7.078,3	8.385,4	-15,6 %
HOCHTIEF Europe	1.237,7	1.413,3	-12,4 %
Konzernzentrale/ Konsolidierung	108,2	83,4	29,7 %
Konzern	16.050,3	15.949,6	0,6 %

Die Division HOCHTIEF Americas weist in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 ein Umsatzvolumen in Höhe von 7,6 Mrd. Euro und damit einen Anstieg von 26 Prozent im Vergleich zum Vorjahr aus. Hier wirkte sich unter anderem die Aufwertung des Wechselkurses beim amerikanischen Dollar gegenüber dem Euro aus. Zudem profitierte der Bereich vom starken Umsatzwachstum in Landeswährung bei unserer US-Tochter Flatiron, deren Auftragseingang sich auf Rekordniveau bewegte. Turner konnte sein hohes Umsatzvolumen fortführen.

Die Umsatzentwicklung der Division HOCHTIEF Asia Pacific war von der laufenden Transformation unserer australischen Tochtergesellschaft CIMIC geprägt. Ziel der Maßnahmen sind Verbesserungen bei Effizienz und Cash-Profitabilität sowie ein verbesserter Ansatz beim Risikomanagement. Aus diesem Grund und durch die Verlagerung vom Roh-

stoff- zum Infrastrukturgeschäft belief sich das Umsatzvolumen von CIMIC auf 10,4 Mrd. australische Dollar und lag damit, wie erwartet, 16 Prozent unter Vorjahr (12,4 Mrd. australische Dollar). Aufgrund des nahezu unveränderten durchschnittlichen Umrechnungskurses beim australischen Dollar wirkten sich Währungseffekte nur in sehr geringem Umfang aus.

Nach der umfangreichen Restrukturierung erzielte die Division HOCHTIEF Europe Umsatzzuwächse von zirka zwei Prozent auf vergleichbarer Basis vor allem in den Bereichen Hoch- und Infrastrukturbau. Insgesamt erreichte die Division ein Umsatzvolumen in Höhe von 1,2 Mrd. Euro. Das nominale Umsatzvolumen fiel etwas geringer aus, da 2014 ein Teil der Umsatzerlöse auf die mittlerweile veräußerten Randbereiche – insbesondere formart und Property Management – entfiel.

HOCHTIEF erzielte einen Großteil der Umsatzerlöse auf Märkten außerhalb Deutschlands. Der Anteil des internationalen Geschäfts lag in den ersten neun Monaten 2015 bei 95,8 Prozent (Vorjahr 94,2 Prozent).

Die von HOCHTIEF im Zeitraum Januar bis September 2015 erreichten Ergebniszahlen belegen die anhaltend positive Entwicklung des Konzerns. Alle Divisions verzeichneten Verbesserungen beim auf vergleichbarer Basis ermittelten und um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte bereinigten operativen **Ergebnis vor Steuern (PBT)**. Insgesamt erreichte der HOCHTIEF-Konzern hier einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 24 Prozent auf 454 Mio. Euro. Das nominale PBT entwickelte sich ebenfalls sehr stark.

Ergebnis vor Steuern (PBT)

(in Mio. EUR)	9M 2015	9M 2014*	Veränderung in %
HOCHTIEF Americas	122,9	99,2	23,9 %
HOCHTIEF Asia Pacific	316,1	243,3	29,9 %
HOCHTIEF Europe	-13,1	-54,1	75,8 %
Konzernzentrale/ Konsolidierung	-24,3	-101,4	75,9 %
nominales PBT Konzern	401,6	187,0	114,8 %
operatives PBT Konzern	454,3	365,2	24,4 %

In der Division HOCHTIEF Americas trugen höhere Ergebnisbeiträge aus dem von Turner verantworteten Hochbaugeschäft sowie Ergebnisverbesserungen bei Infrastrukturprojekten von Flatiron zur insgesamt positiven Entwicklung in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres

***Angepasst aufgrund von IFRS 5. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf Seite 18.**

bei. Mit 123 Mio. Euro sowohl beim operativen als auch beim nominalen Vorsteuerergebnis wurde der Vergleichswert des Vorjahres daher um 24 Prozent übertroffen (keine Einmal-effekte).

Dank der positiven Entwicklung bei CIMIC konnte die Division HOCHTIEF Asia Pacific das nominale Ergebnis vor Steuern um knapp 30 Prozent auf 316 Mio. Euro steigern. Die bei CIMIC umgesetzten Maßnahmen zur Vereinheitlichung und Vereinfachung von Geschäftsprozessen und -systemen sowie die Anpassung der Unternehmensstruktur waren wichtige Faktoren für die deutliche Margenverbesserung bei CIMIC.

Die Division HOCHTIEF Europe verzeichnete beim operativen Ergebnis vor Steuern einen Anstieg um 27 Mio. Euro auf 13 Mio. Euro im Neunmonatszeitraum 2015. Beim nominalen Vorsteuergewinn legte HOCHTIEF Europe für den Berichtszeitraum von Januar bis September 2015 um mehr als 41 Mio. Euro zu. Ausschlaggebend für die deutliche Verbesserung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert waren die positiven Auswirkungen aus der Restrukturierung.

HOCHTIEF hat in den ersten drei Quartalen 2015 beim **Beteiligungsergebnis** deutlich zugelegt und mit 125 Mio. Euro den Vergleichswert des Vorjahres (69 Mio. Euro) klar übertroffen. Wesentliche Treiber hierfür waren der starke Beitrag von HOCHTIEF Europe sowie die Infrastrukturprojekte der Division HOCHTIEF Americas, die von Flatiron und Partnerunternehmen kooperativ in Gemeinschaftsunternehmen realisiert werden.

Trotz der bei CIMIC im laufenden Geschäftsjahr angefallenen Kosten für die vorzeitige Rückzahlung einer US-Dollar-Anleihe lag das **Finanzergebnis** mit -164 Mio. Euro nur leicht unter dem Vorjahresniveau.

Die Aufwendungen aus **Ertragsteuern** sind gegenüber dem Vorjahr um -97 Mio. Euro auf -153 Mio. Euro gestiegen. Ausschlaggebend hierfür war neben leicht höheren tatsächlichen Steuern infolge der operativen Ergebnisverbesserungen insbesondere die deutliche Veränderung bei den passiven latenten Steuern. Während in der Berichtsperiode Aufwendungen aus latenten Steuern in Höhe von 19 Mio. Euro anfielen, ergab sich im Vorjahr durch die Auflösung passiver latenter Steuern ein Steuerertrag in Höhe von 69 Mio. Euro.

Der operative **Konzerngewinn** hat sich deutlich erhöht und lag für den Zeitraum von Januar bis September 2015 mit 190 Mio. Euro um 45 Prozent über dem Vorjahreswert. Der nominale Gewinn von 151 Mio. Euro in 9M 2015 bedeutet einen Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert um zirka 50 Prozent, wenn man 9M 2014 (155 Mio. Euro) um den Effekt von 55 Mio. Euro der von CIMIC aufgegebenen Geschäftsbereiche auf 100 Mio. Euro bereinigt. Die Anteile anderer Gesellschafter enthalten wie im Vorjahr überwiegend die Ergebnisanteile der Fremdgesellschafter von CIMIC.

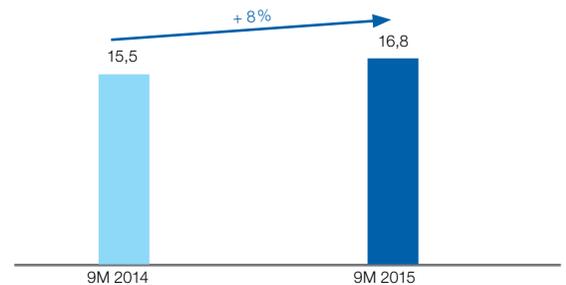
Konzerngewinn

(in Mio. EUR)	9M 2015	9M 2014	Veränderung in %
HOCHTIEF Americas	71,6	59,5	20,3 %
HOCHTIEF Asia Pacific	131,1	164,0	-20,1 %
HOCHTIEF Europe	-23,3	-64,5	63,9 %
Konzernzentrale/ Konsolidierung	-28,9	-3,6	-
nominaler Konzerngewinn	150,5	155,4	-3,2 %
operativer Konzerngewinn	189,8	131,0	44,9 %

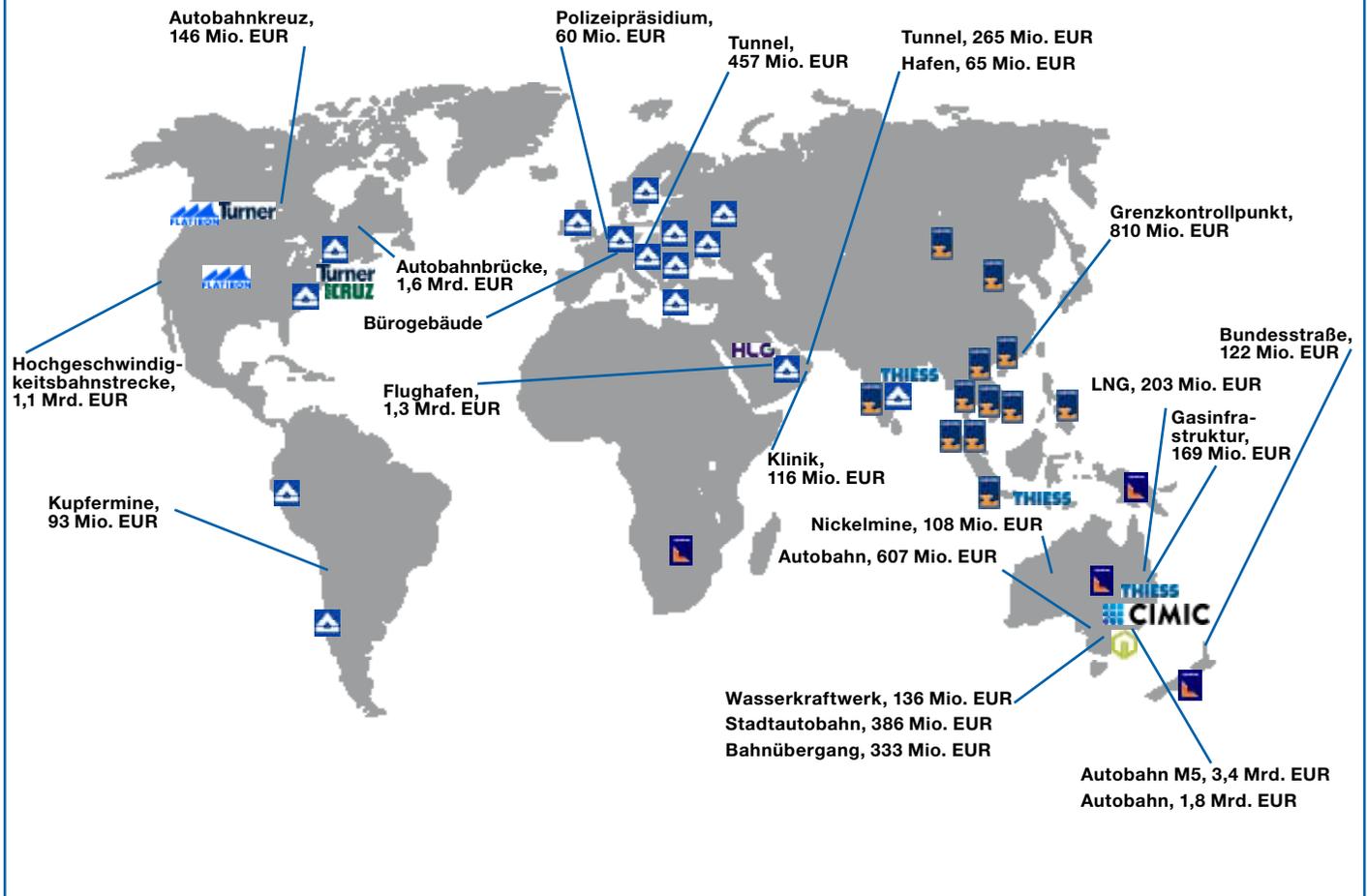
Auftragslage

Zum 30.09.2015 lag der **Auftragseingang** nominell mit 16,76 Mrd. Euro um acht Prozent über dem Vorjahreswert. Bereinigt um Währungseffekte und die Dekonsolidierung der deutschen Immobilientochter format war der Auftragseingang stabil. Die Division HOCHTIEF Americas erreicht mit 8,08 Mrd. Euro einen neuen Spitzenwert. HOCHTIEF Asia Pacific liegt mit Neuaufträgen in Höhe von 6,66 Mrd. Euro ebenfalls über dem Vorjahreswert. Die Division HOCHTIEF Europe erzielte einen Auftragseingang in Höhe von 1,91 Mrd. Euro. Aufgrund des außergewöhnlich hohen Werts im Vorjahr – insbesondere im Bereich Infrastruktur – und des geplanten Rückgangs im Nichtkerngeschäft Real Estate liegt der Auftragseingang 2015 unter dem des Jahres 2014.

Auftragseingang gestiegen (in Mrd. EUR)

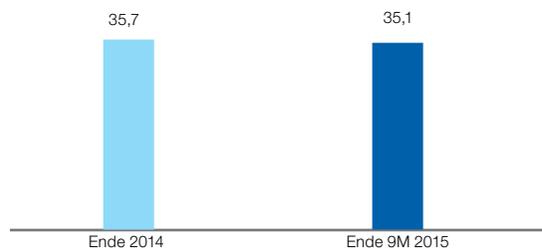


HOCHTIEF-Konzern – gut gefülltes Auftragsbuch: größere Auftragseingänge seit Jahresbeginn



Der **Auftragsbestand** ist solide und liegt per September 2015 sowohl nominell als auch wechsellkursbereinigt mit 35,06 Mrd. Euro (-1 Prozent) auf dem Vorjahresniveau. Ein negativer Wechselkurseffekt aus dem australischen Dollar steht einem gleich hohen positiven Effekt aus dem amerikanischen Dollar gegenüber. Bei gleichbleibend hoher Leistung stellt der Auftragsbestand weiterhin eine solide rechtliche Auftragsreichweite von 17 Monaten sicher.

Auftragsbestand solide (in Mrd. EUR)



Finanzlage

Die bei HOCHTIEF eingeleiteten Maßnahmen zur Konzentration auf das Management des Nettoumlaufvermögens und zur Optimierung des Cash-Managements haben zu einer deutlichen Verbesserung der Finanzlage beigetragen. Neben dem im Jahr 2015 vereinnahmten Mittelzufluss aus den bei CIMIC veräußerten Geschäftsbereichen wurde insbesondere der Cashflow aus dem operativen Geschäft gesteigert.

Die Mittelveränderung aus sonstigen Investitionen und Desinvestments war in den ersten neun Monaten 2015 mit 890 Mio. Euro außergewöhnlich hoch. Dies spiegelt die bei CIMIC Ende 2014 erfolgten Verkäufen von John Holland und des Servicegeschäfts von Thies und Leighton Contractors wider, die im Geschäftsjahr 2015 zu einem Mittelzufluss führten.

Cashflow-Komponenten

*last twelve months/
letzte zwölf Monate

(in Mio. EUR)	9M 2015	9M 2014	Verände- rung	LTM* 10/2014–09/2015	01–12 2014
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	535,9	512,5	23,4	471,9	448,5
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-101,8	-441,1	339,3	646,8	307,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	434,1	71,4	362,7	1.118,7	756,0
– Operative Investitionen brutto	-210,5	-488,8	278,3	-297,0	-575,3
– Einnahmen aus Anlagenabgängen	43,8	101,8	-58,0	83,4	141,4
Operative Investitionen netto	-166,7	-387,0	220,3	-213,6	-433,9
Operativer Free Cashflow	267,4	-315,6	583,0	905,1	322,1
Sonstige Investitionen (-)/Desinvestments (+)	889,8	5,9	883,9	689,6	-194,3
Free Cashflow (ohne Veränderung der kurzfristigen Wertpapiere)	1.157,2	-309,7	1.466,9	1.594,7	127,8

Unsere operativen Einheiten fokussierten sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 auf eine deutliche Verringerung des Liquiditätsabflusses aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens. Durch ein konsequentes Management der Forderungen und Verbindlichkeiten haben wir dieses Ziel erreicht und den Mittelverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 339 Mio. Euro verringert. Folglich erhöhte sich der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** deutlich auf 434 Mio. Euro und lag damit um 363 Mio. Euro über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Die **operativen Investitionen (brutto)** gingen, bedingt durch CIMIC, gegenüber dem Vorjahr um 278 Mio. Euro zurück. Im Vergleich mit dem Neunmonatszeitraum 2014 hat sich der Mittelverbrauch für die operativen Investitionen (netto) um 220 Mio. Euro beziehungsweise 57 Prozent verringert.

HOCHTIEF hat den **operativen Free Cashflow** im Vergleich zum Vorjahr um 583 Mio. Euro verbessert und erreichte mit 267 Mio. Euro einen deutlich positiven Wert. Während der vergangenen zwölf Monate erzielte HOCHTIEF einen positiven operativen Free Cashflow in Höhe von 905 Mio. Euro.

Infolgedessen lag der **Free Cashflow** für den Zeitraum von Januar bis September 2015 bei fast 1,2 Mrd. Euro und damit signifikant über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Vermögenslage

Zum Stichtag 30. September 2015 belief sich die **Bilanzsumme** des HOCHTIEF-Konzerns auf 13,2 Mrd. Euro. Im Vergleich zum Stand am Geschäftsjahresende 2014 (15,2 Mrd. Euro) ergab sich ein Rückgang um 14 Prozent. Wesentlichen Einfluss hatte dabei der in 2015 vollzogene Schuldenabbau. Wir sind damit auf unserem Weg, die Konzernbilanz zu stärken und Risiken zu reduzieren, ein gutes Stück vorangekommen.

Die **langfristigen Vermögenswerte** beliefen sich zum 30. September 2015 auf 4,2 Mrd. Euro und blieben damit nahezu unverändert auf dem Niveau vom Geschäftsjahresende 2014. Bei den Finanzanlagen ergab sich ein Zuwachs durch Kapitalzuführungen bei Gemeinschaftsunternehmen um insgesamt 97 Mio. Euro auf 1,1 Mrd. Euro. Die aktivisch ausgewiesenen latenten Steuern waren demgegenüber infolge des Effekts aus der Anpassung des Zinssatzes zur Ermittlung der Pensionsverpflichtungen an die aktuellen Marktkonditionen rückläufig.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** haben sich in der Berichtsperiode deutlich vermindert. Zum 30. September 2015 lag der Wert bei 8,9 Mrd. Euro und damit um 2,1 Mrd. Euro unter dem Wert vom Geschäftsjahresende 2014. Diese Entwicklung war insbesondere durch die Forderungen aus dem Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten beeinflusst. Die hierin zum 31. Dezember 2014 ausgewiesenen Kaufpreisansprüche aus der Veräußerung von John Holland und des Servicegeschäfts von CIMIC in Höhe von 1,1 Mrd. Euro wurden infolge von in 2015 erfolgten Zahlungen voll-

Noch deutlicher wirkte sich der Schuldenabbau auf die **kurzfristigen Schulden** aus. Im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2015 wurden diese um 1,3 Mrd. Euro auf 6,8 Mrd. Euro vermindert. Hierzu trug in erheblichem Maße die Ablösung von Bankverbindlichkeiten durch CIMIC bei. Zudem wurden im operativen Geschäft, insbesondere bei CIMIC und in der Sparte Infrastructure Solutions von HOCHTIEF Europe, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen weiter abgebaut.

Entwicklung der Nettofinanzverschuldung HOCHTIEF-Konzern

(in Mio. EUR)	30.09.2015	30.09.2014*	Veränderung	30.06.2015	30.06.2014*	Veränderung	31.12.2014*
HOCHTIEF Americas	379,9	391,7	-11,8	337,4	268,7	68,7	416,8
HOCHTIEF Asia Pacific	436,1	-689,1	1.125,2	304,8	-848,8	1.153,6	385,4
HOCHTIEF Europe	-244,3	-206,8	-37,5	-221,1	-332,4	111,3	-180,0
Konzernzentrale/Konsolidierung	-432,9	-294,7	-138,2	-287,8	-273,8	-14,0	-152,4
HOCHTIEF-Konzern	138,8	-798,9	937,7	133,3	-1.186,3	1.319,6	469,8

*Vorjahreswerte angepasst. Erläuterungen finden Sie auf der Seite 17. Die Zahl für das Gesamtjahr 2014 enthält Forderungen aus dem Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten.

ständig ausgebucht. HOCHTIEF verfügte zum Stichtag 30. September 2015 über Wertpapiere im Umfang von 456 Mio. Euro. Der Portfoliowert ging damit im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2014 (742 Mio. Euro) um 285 Mio. Euro zurück. Die Liquiditätssituation des HOCHTIEF-Konzerns blieb zum 30. September 2015 mit 2,3 Mrd. Euro auf weiterhin gutem Niveau.

Das **Eigenkapital** des HOCHTIEF-Konzerns blieb zum Stichtag 30. September 2015 mit 3,1 Mrd. Euro auf dem Niveau vom Geschäftsjahresende 2014. Bei der Eigenkapitalquote ergab sich gegenüber dem 31. Dezember 2014 (20 Prozent) ein Anstieg von drei Prozentpunkten auf 23 Prozent. Der Erwerb eigener Aktien wirkte sich im Zeitraum Januar bis September 2015 mit -177 Mio. Euro aus.

Die **langfristigen Schulden** wurden im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 682 Mio. Euro reduziert und lagen zum 30. September 2015 bei 3,3 Mrd. Euro. Ausschlaggebend hierfür waren die Rückführung von Bankverbindlichkeiten und die vorzeitige Rückzahlung einer US-Dollar-Anleihe bei CIMIC.

Die **Nettovermögensposition** des Konzerns hat sich in den vergangenen zwölf Monaten um nahezu 940 Mio. Euro auf 139 Mio. Euro verbessert, nachdem zum 30. September 2014 noch Nettofinanzschulden in Höhe von 799 Mio. Euro ausgewiesen waren. Dies ist die Folge eines deutlich besseren operativen Free Cashflows sowie des Liquiditätszuflusses aus dem Verkauf der John Holland Group und der Servicebereiche bei CIMIC.

Chancen- und Risikobericht

Die Unternehmenssituation hat sich bezüglich der Chancen und Risiken nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernbericht 2014 verändert. Die im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2014 veröffentlichten Ausführungen zu den Chancen und Risiken** gelten somit unverändert weiter.

Bericht zur Prognose und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

HOCHTIEF bestätigt die Guidance für den Konzern für das Jahr 2015. 2014 haben wir einen vergleichbaren operativen Gewinn in Höhe von 190 Mio. Euro angegeben. Für 2015 bestätigt HOCHTIEF die Prognose für den operativen Konzerngewinn im Bereich von 220 bis 260 Mio. Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 15 bis 35 Prozent.

Wir werden uns weiterhin auf die Transformation des Konzerns konzentrieren, um die Cash-Profitabilität zu steigern.

**Sie finden unseren Risikobericht im Konzernbericht 2014 ab Seite 133 und im Internet unter www.hochtief.de.

Aus den Divisions

Division HOCHTIEF Americas

Division HOCHTIEF Americas: wesentliche operative Kennzahlen (auf vergleichbarer Basis)

	9M 2015	9M 2014	Veränderung gegenüber Vorjahr	01-12 2014
(In Mio. EUR)				
EBIT ¹⁾	136,0	110,5	23,1 %	132,3
Ergebnis vor Steuern/PBT ¹⁾	122,9	99,2	23,9 %	117,5
Ergebnis vor Steuern Marge ¹⁾	1,6	1,6	0,0	1,4
Konzerngewinn ¹⁾	71,6	59,5	20,3 %	68,7
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	379,9	391,7	-3,0 %	416,8

1) Bereinigt um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte

Division HOCHTIEF Americas: Berichtszahlen

	9M 2015	9M 2014	Veränderung gegenüber Vorjahr	01-12 2014
(In Mio. EUR)				
EBIT	136,0	110,5	23,1 %	123,2
Ergebnis vor Steuern/PBT	122,9	99,2	23,9 %	108,4
Konzerngewinn	71,6	59,5	20,3 %	63,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	20,3	20,7	-1,9 %	41,2
Operative Investitionen brutto	31,1	18,8	65,4 %	27,6
Bereichsumsatz	7.626,1	6.067,5	25,7 %	8.615,2
Auftragseingang	8.087,8	6.841,6	18,2 %	10.191,6
Leistung	7.973,0	6.431,9	24,0 %	9.164,0
Auftragsbestand (Stichtag)	12.725,9	10.578,5	20,3 %	11.603,1
Mitarbeiter	9901 (Stichtag 30.09.2015)	9912 (Stichtag 30.09.2014)	-0,1 %	9503 (im Jahres- durchschnitt)

Die Division HOCHTIEF Americas verzeichnete sowohl beim operativen als auch beim nominalen **Ergebnis vor Steuern** einen Anstieg um 24 Prozent auf 123 Mio. Euro. Ausschlaggebend hierfür waren Ergebnisverbesserungen bei Turner und Flatiron. Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag mit über 20 Mio. Euro auf dem Niveau des Vergleichszeitraums 2014. Das Nettofinanzvermögen stieg im dritten Quartal um 43 Mio. Euro auf 380 Mio. Euro.

Der **Auftragseingang** legte in den ersten neun Monaten 2015 um 18 Prozent auf 8,1 Mrd. Euro zu, hauptsächlich durch den bei Flatiron erzielten Rekordwert und die Stärkung des US-Dollars. Dadurch bedingt, stieg auch der **Auftragsbestand** bei HOCHTIEF Americas um 20 Prozent

gegenüber dem Vorjahr und lag Ende September bei mehr als 12,7 Mrd. Euro (+5 Prozent in amerikanischen Dollar).

Attraktive Neuaufträge für die HOCHTIEF-Tochter Turner in der Division HOCHTIEF Americas beinhalten den Bau von Rechenzentren in den Bundesstaaten North Carolina und Iowa.

Turner wird darüber hinaus für mehr als 56 Mio. Euro die Founder's Hall renovieren sowie ein neues Gebäude für die Northern Kentucky University in Highland Heights bauen. Das Gebäude wird der Lehre und Forschung im Bereich Gesundheitswissenschaften dienen. Die Gesellschaft wird auch an der Kansas State University im Bundesstaat Kansas das Gebäude der Studierendenvertretung umbauen. Am Erie Community College in Buffalo, New York, errichtet Turner einen Neubau für Wissenschaft, Technik, Ingenieurwissenschaften und Mathematik.

Des Weiteren hat die HOCHTIEF-Tochter einen Auftrag für zirka 32 Mio. Euro erhalten, in Columbus, Ohio, eine Gedenkstätte und ein Museum für Veteranen zu errichten. Auch die Gestaltung der Außenanlagen ist Teil des Vertrags.

Zum achten Mal in Folge ist Turner vom Magazin Engineering News-Record (ENR) als Nummer eins der Anbieter von nachhaltigen Gebäuden ausgezeichnet worden. Ebenfalls vorn steht die Gesellschaft als führender Anbieter im gewerblichen Hochbau innerhalb der USA. Turner ist insgesamt in 24 ENR-Rankings gelistet, davon in 18 unter den Top 10.

Unser Infrastrukturanbieter Flatiron hat ein erstes Projekt in der kanadischen Provinz Manitoba erhalten. In Winnipeg plant und baut die Gesellschaft eine neue Autobahnanschlussstelle mit einem Wert von zirka 146 Mio. Euro. Im Auftrag enthalten sind acht Brückenbauwerke mit Längen von 40 bis 100 Metern. Die Strecke wird sowohl von Pendlern als auch von Zulieferern stark frequentiert.

Ausblick HOCHTIEF Americas

Die Division geht weiterhin von einem operativen Vorsteuerergebnis im Bereich von 130 bis 160 Mio. Euro für 2015 aus.

Division HOCHTIEF Asia Pacific

Unsere australische Tochtergesellschaft CIMIC wies ein Ergebnis nach Steuern (NPAT) von über 393 Mio. australischen Dollar aus, was eine Steigerung von 25 Prozent auf vergleichbarer Basis darstellt. Diese positive Ergebnisentwicklung zeigt sich besonders deutlich bei den Margen, bei denen **EBIT** (6,2 Prozent) und **NPAT** (3,8 Prozent) Steigerungen von 160 beziehungsweise 130 Basispunkten verzeichnen.

Weitere Kernelemente sind der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**, bei dem CIMIC eine sehr erhebliche Steigerung um 850 Mio. australische Dollar auf 1,35 Mrd. australische Dollar erzielte, die weitere Reduzierung der **Investitionen** um 330 Mio. australische Dollar und die Verbesserung von über 320 Mio. australischen Dollar beim **Nettofinanzvermögen** in Q3 2015 (einschließlich Operate Leasing) gegenüber dem vergangenen Quartal.

Diese solide Entwicklung schlug sich auch in den Zahlen der Division HOCHTIEF Asia Pacific nieder, die beim nominalen Vorsteuergewinn (PBT) einen Anstieg um 30 Prozent auf 316 Mio. Euro auswies. Der **Auftragsbestand** bleibt mit 18,2 Mrd. Euro stabil.

Mit 915 Mio. Euro lag der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** weit über dem Vorjahreswert. Durch diszipliniertes Investitionsverhalten konnte zudem eine deutliche Verminderung der Nettoinvestitionen auf 110 Mio. Euro erreicht werden.

CIMIC verzeichnete in den ersten neun Monaten des Jahres mehrere Neuaufträge, insbesondere im Minen- und Infrastrukturbereich. In Western Australia erhielt CIMICs weltweit tätige Minengesellschaft Thiess einen neuen Auftrag für den Kunden BHP Billiton: Für insgesamt 108 Mio. Euro wird die Gesellschaft 30 Monate lang Arbeiten an der Rocky's-Reward-Nickelmine erbringen.

Ein Joint Venture unter Beteiligung von CIMIC wird eines der größten Verkehrsprojekte in Australien realisieren. Der Auftrag zur Planung und zum Bau der Autobahn M5 im Großraum Sydney hat ein Volumen von 5 Mrd. Australischen Dollar (AUD). Die Bauarbeiten werden Mitte 2016 beginnen und bereits Ende 2019 abgeschlossen sein.

Einen bedeutenden Erfolg hat Leighton Asia in Hongkong erzielt – es ist der größte Einzelauftrag, den die Gesellschaft

Division HOCHTIEF Asia Pacific: Berichtszahlen			
(In Mio. EUR)	9M 2015	9M 2014 angepasst*	Veränderung in %
EBIT	482,3	372,6	29,4 %
Ergebnis vor Steuern/PBT	316,1	243,3	29,9 %
Konzerngewinn**	131,1	164,0	-20,1 %
Operating cash flow ^{1/2)}	914,9	340,9	168,0 %
Operative Investitionen netto ¹⁾	-109,4	-333,1	67,2 %
Gesamt-/Bereichsumsatz	7.078,3	8.385,4	-15,6 %

*Angepasst aufgrund von IFRS 5. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf Seite 18.

**Einschließlich nicht fortgeführter Aktivitäten

1) Wie von CIMIC berichtet

2) Cashflow von operativen Tätigkeiten vor Dividenden, Zinsen, Finanzierungskosten und Steuern

dort jemals gewonnen hat: An der Grenze zu China wird sie für 810 Mio. Euro einen Grenzkontrollpunkt errichten. Zum Auftrag gehört der Bau mehrerer Gebäude, unter anderem wird dort ein Passagierterminal entstehen.

CIMICs Tochtergesellschaft Leighton Contractors wird für 114 Mio. Euro den Ausbau eines Teilstücks des State Highways 1 in Auckland, Neuseeland, planen und bauen. Die Gesellschaft wird außerdem in Melbourne vier beschränkte Bahnübergänge erneuern. Das Projekt mit einem Volumen von 333 Mio. Euro (CIMIC-Anteil: 240 Mio. Euro) wird die Sicherheit steigern und den Verkehrsfluss verbessern; 2018 soll es abgeschlossen sein. In Queensland hat Leighton Contractors einen weiteren Flüssiggasauftrag erhalten; das Auftragsvolumen beträgt 188 Mio. Euro: Im Surat-Becken verantwortet die Gesellschaft innerhalb von zwei Jahren den Bau von Schächten für das Gasfeld.

In Dubai erhielt die Habtoor Leighton Group kürzlich einen Hochbauauftrag mit einem Wert von 116 Mio. Euro: Die Beteiligungsgesellschaft von CIMIC wird bis 2017 mit dem Fakeeh Academic Medical Centre das erste „smarte“ Krankenhaus der Vereinigten Arabischen Emirate errichten. Die 150-Betten-Einrichtung wird nach LEED-Silber-Standard gebaut.

Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Vorbehaltlich sich ändernder Rahmenbedingungen bestätigt CIMIC erneut seine Prognose für 2015 und geht weiterhin von einem positiven Ergebnis nach Steuern im Bereich von 450 Mio. bis 520 Mio. australischen Dollar aus.

Division HOCHTIEF Europe

Division HOCHTIEF Europe: wesentliche operative Kennzahlen (auf vergleichbarer Basis)				
	9M 2015	9M 2014	Veränderung gegenüber Vorjahr	01-12 2014
(In Mio. EUR)				
EBIT ¹⁾	-5,1	-22,3	77,1 %	-17,7
Ergebnis vor Steuern/PBT ¹⁾	12,6	-14,6	-	-14,4
Ergebnis vor Steuern Marge ¹⁾	1,0	-1,2	2,2	-0,8
Konzerngewinn ¹⁾	2,4	-24,3	-	-27,8
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	-244,3	-206,8	-18,1 %	-180,0

1) Bereinigt um Dekonsolidierungs- und sonstige Einmaleffekte

Division HOCHTIEF Europe: Berichtszahlen				
	9M 2015	9M 2014	Veränderung gegenüber Vorjahr	01-12 2014
(In Mio. EUR)				
EBIT	-17,7	-38,1	53,5 %	-52,6
Ergebnis vor Steuern/PBT	-13,1	-54,1	75,8 %	-72,7
Konzerngewinn	-23,3	-64,5	63,9 %	-80,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-136,4	4,2	-	21,1
Operative Investitionen brutto	43,8	30,3	44,6 %	42,8
Bereichsumsatz	1.237,7	1.413,3	-12,4 %	1.965,5
Auftragseingang	1.908,7	2.271,3	-16,0 %	2.687,0
Leistung	1.551,5	1.900,9	-18,4 %	2.520,7
Auftragsbestand (Stichtag)	4.135,8	4.013,8	3,0 %	3.746,5
Mitarbeiter	6948 (Stichtag 30.09.2015)	7983 (Stichtag 30.09.2014)	-13,0 %	8670 (im Jahres- durchschnitt)

Die Division HOCHTIEF Europe entwickelt sich weiterhin erfreulich und steigerte ihr **operatives Ergebnis vor Steuern** um 27 Mio. Euro gegenüber dem Vergleichszeitraum, von -15 Mio. Euro im Vorjahr auf ein Ergebnis von 13 Mio. Euro. In dieser positiven Entwicklung spiegeln sich die durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen wider.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** hat sich im Bereich Infrastruktur deutlich verbessert. Die starke Entwicklung hier wurde jedoch durch die geplante Rückführung der Aktivitäten im Immobiliengeschäft und die Terminierung von Abschlagszahlungen im Hochbaubereich überlagert.

Wegen der großen Projektgewinne im Bereich Infrastruktur im Vergleichszeitraum 2014 ging der **Auftragseingang** insgesamt leicht zurück. Der Bereich Building konnte beim

Auftragseingang um 15 Prozent zulegen. Der **Auftragsbestand** ist im Vergleich zum Jahresbeginn um zehn Prozent gestiegen.

Zu den Neuaufträgen der Division HOCHTIEF Europe gehört der Auftrag von HOCHTIEF Polska zum Bau des Bürokomplexes Lobos Czyżyny Office Centre in Krakau. Dort entstehen rund 8000 Quadratmeter Gewerbeflächen. Das Gebäude wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien des LEED-Standards geplant.

HOCHTIEF Building realisiert in Hannover ein fünfgeschossiges Wohn- und Geschäftshaus. Das Projekt mit 25 Wohneinheiten, Gewerbeflächen und einer eigenen Tiefgarage soll bis Herbst 2017 fertiggestellt sein.

Einen Neuauftrag konnte auch die Building-Niederlassung Hamburg im September unterzeichnen. In Hamburg-Lokstedt wird ein Seniorenwohnstift umgebaut und erweitert.

Im Münchener Werksviertel am Ostbahnhof ist HOCHTIEF Building für den Bau von „Highrise One“ verantwortlich. Die Building-Niederlassung München wird einen 65 Meter hohen Büroturm mit 17 Etagen und einem fünfstöckigen Sockelgebäude errichten.

HOCHTIEF Projektentwicklung hat das in Hamburg-Altstadt geplante Kontorhaus Handelsreich veräußert.

Ausblick HOCHTIEF Europe

Wir gehen weiterhin davon aus, dass die Division HOCHTIEF Europe die positive Entwicklung fortsetzt und beim operativen Ergebnis und bei den Margen eine weitere Verbesserung erzielen wird.

Zwischenabschluss (verkürzt)

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	9M 2015	9M 2014 angepasst*	Verände- rung	Q3 2015	Q3 2014 angepasst*	01-12 2014
Umsatzerlöse	16.050.291	15.949.627	0,6%	5.266.076	5.442.134	22.099.054
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	4.581	25.670	-82,2%	10.064	-1.138	-30.425
Sonstige betriebliche Erträge	126.379	159.169	-20,6%	44.599	63.510	225.403
Materialaufwand	-11.715.219	-11.391.026	2,8%	-3.929.088	-3.943.670	-15.745.552
Personalaufwand	-2.895.988	-3.219.777	-10,1%	-916.656	-1.073.011	-4.415.757
Abschreibungen	-305.925	-311.201	-1,7%	-107.232	-93.624	-440.427
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-823.489	-939.612	-12,4%	-242.111	-366.904	-1.767.628
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	440.630	272.850	61,5%	125.652	27.297	-75.332
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	65.528	43.829	49,5%	32.992	17.802	75.482
Übriges Beteiligungsergebnis	58.975	25.295	133,1%	4.443	9.140	43.006
Finanzerträge	72.990	72.723	0,4%	13.798	30.798	104.352
Finanzaufwendungen	-236.529	-227.663	3,9%	-60.197	-74.562	-324.655
Ergebnis vor Steuern – fortgeführte Aktivitäten	401.594	187.034	114,7%	116.688	10.475	-177.147
Ertragsteuern	-152.757	-56.069	172,4%	-40.546	15.499	45.366
Ergebnis nach Steuern – fortgeführte Aktivitäten	248.837	130.965	90,0%	76.142	25.974	-131.781
Ergebnis nach Steuern – nicht fortgeführte Aktivitäten	–	122.328	-100,0%	–	62.883	537.564
Ergebnis nach Steuern – insgesamt	248.837	253.293	-1,8%	76.142	88.857	405.783
davon: Anteile des Konzerns	(150.539)	(155.421)	(-3,1%)	(42.884)	(54.902)	(251.687)
davon: Anteile anderer Gesellschafter	(98.298)	(97.872)	(0,4%)	(33.258)	(33.955)	(154.096)
Ergebnis je Aktie (in EUR)						
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie – fortgeführte Aktivitäten	2,23	1,01	120,8%	0,64	0,16	-1,77
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie – nicht fortgeführte Aktivitäten	–	1,23	-100,0%	–	0,63	5,41
Ergebnis je Aktie insgesamt	2,23	2,24	-0,4%	0,64	0,79	3,64

*Angepasst aufgrund von IFRS 5. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf Seite 18.

Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	30.09.2015	31.12.2014	(In Tsd. EUR)	30.09.2015	31.12.2014
Aktiva			Passiva		
Langfristige Vermögenswerte			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögenswerte	856.544	866.299	Anteile des Konzerns	2.113.923	2.178.326
Sachanlagen	1.238.771	1.304.566	Anteile anderer Gesellschafter	947.066	933.052
Investment Properties	14.975	15.252		3.060.989	3.111.378
At Equity bewertete Finanzanlagen	1.009.767	898.484	Langfristige Schulden		
Übrige Finanzanlagen	115.357	129.374	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	392.802	378.697
Finanzforderungen	649.631	631.479	Anderer Rückstellungen	440.769	449.906
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	109.827	74.830	Finanzverbindlichkeiten	2.382.281	3.073.471
Ertragsteueransprüche	15.784	24.863	Sonstige Verbindlichkeiten	37.495	33.190
Latente Steuern	230.941	265.527	Latente Steuern	46.614	47.158
	4.241.597	4.210.674		3.299.961	3.982.422
Kurzfristige Vermögenswerte			Kurzfristige Schulden		
Vorräte	852.398	919.505	Anderer Rückstellungen	878.004	1.156.127
Finanzforderungen	103.105	77.474	Finanzverbindlichkeiten	319.881	982.374
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.941.448	5.066.174	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.179.380	5.513.425
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	168.270	199.045	Sonstige Verbindlichkeiten	357.107	399.653
Forderungen aus dem Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten	–	1.108.112	Ertragsteuerverbindlichkeiten	22.357	10.682
Ertragsteueransprüche	52.296	139.867	Mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden	32.542	63.263
Wertpapiere	456.214	741.535		6.789.271	8.125.524
Flüssige Mittel	2.270.591	2.585.359		13.150.221	15.219.324
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	64.302	171.579			
	8.908.624	11.008.650			
	13.150.221	15.219.324			

Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)

	9M 2015	9M 2014
Ergebnis nach Steuern	248.837	253.293
Abschreibungen/Zuschreibungen	303.766	346.369
Veränderung der Rückstellungen	-1.471	-48.761
Veränderung der latenten Steuern	18.569	-69.015
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und von kurzfristigen Wertpapieren	-22.032	-17.277
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (i. W. Equity-Bewertung) sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	-23.022	48.104
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-101.772	-441.132
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	11.203	-141
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	434.078	71.440
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Investment Properties		
Investitionen	-210.498	-488.848
Einnahmen aus Anlagenabgängen	43.845	101.768
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-75.940	-90.101
Einnahmen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	963.666	173.477
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	-	-23.404
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	316.368	447.704
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.037.441	120.596
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Aktien	-176.819	-924
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	1.047	928
Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	-	-617.855
Einzahlungen anderer Gesellschafter in das Eigenkapital	3.274	12.869
Sonstige Finanzierungsvorgänge	-3.390	-
Dividenden an HOCHTIEF-Aktionäre und andere Gesellschafter	-201.038	-164.834
Aufnahme von Finanzschulden	707.461	1.329.931
Tilgung von Finanzschulden	-2.158.900	-992.562
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.828.365	-432.447
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	-356.846	-240.411
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	42.078	119.259
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	-314.768	-121.152
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	2.585.359	2.190.132
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	2.270.591	2.068.980

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft*	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft*	Gewinnrücklagen* einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen			Anteile des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
				Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten			
(In Tsd. EUR)									
Stand 01.01.2014	197.120	784.326	1.599.743	-201.696	-81.450	-32.428	2.265.615	1.028.085	3.293.700
Dividenden	-	-	-103.964	-	-	-	-103.964	-100.545	-204.509
Ergebnis nach Steuern	-	-	155.421	-	-	-	155.421	97.872	253.293
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	141.513	22.601	164.114	46.720	210.834
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-	-	-	-63.626	-	-	-63.626	112	-63.514
Gesamtergebnis	-	-	155.421	-63.626	141.513	22.601	255.909	144.704	400.613
Übrige neutrale Veränderungen	-19.688	19.692	-378.524	3.794	-	-	-374.726	-232.351	-607.077
Stand 30.09.2014	177.432	804.018	1.272.676	-261.528	60.063	-9.827	2.042.834	839.893	2.882.727
Stand 01.01.2015	177.432	804.018	1.315.083	-308.590	194.506	-4.123	2.178.326	933.052	3.111.378
Dividenden	-	-	-128.926	-	-	-	-128.926	-104.171	-233.097
Ergebnis nach Steuern	-	-	150.539	-	-	-	150.539	98.298	248.837
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	74.047	18.748	92.795	16.606	109.401
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-	-	-	-4.123	-	-	-4.123	-	-4.123
Gesamtergebnis	-	-	150.539	-4.123	74.047	18.748	239.211	114.904	354.115
Übrige neutrale Veränderungen	-	145	-174.833	-	-	-	-174.688	3.281	-171.407
Stand 30.09.2015	177.432	804.163	1.161.863	-312.713	268.553	14.625	2.113.923	947.066	3.060.989

* Zum 30.09.2015 sind in den Gewinnrücklagen eigene Aktien mit Anschaffungskosten von 224.221 Tsd. Euro verrechnet worden. Die zum 1. Januar 2014 in den Gewinnrücklagen verrechneten eigenen Aktien wurden im ersten Quartal 2014 eingezogen. Hierdurch verminderte sich das gezeichnete Kapital der HOCHTIEF Aktiengesellschaft um 19.688 Tsd. Euro; die Kapitalrücklage der HOCHTIEF Aktiengesellschaft erhöhte sich entsprechend um 19.688 Tsd. Euro.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(In Tsd. EUR)	9M 2015	9M 2014	Veränderung	01–12 2014
Ergebnis nach Steuern	248.837	253.293	-4.456	405.783
Ergebnisbestandteile, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	91.511	190.691	-99.180	370.594
Marktbewertung von Finanzinstrumenten				
originär	9.901	19.792	-9.891	22.123
derivativ	3.412	2.800	612	-18
Anteil der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	4.577	-2.449	7.026	3.595
Ergebnisbestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-4.123	-63.514	59.391	-110.576
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern	105.278	147.320	-42.042	285.718
Gesamtergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern	354.115	400.613	-46.498	691.501
davon: Anteile des Konzerns	(239.211)	(255.909)	(-16.698)	(445.260)
davon: Anteile anderer Gesellschafter	(114.904)	(144.704)	(-29.800)	(246.241)

Konzernanhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenbericht zum 30. September 2015, der am 11. November 2015 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014.

HOCHTIEF hat aufgrund gestiegener Kapitalmarktzinsen zum 30. Juni 2015 den Abzinsungssatz zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen im Inland auf 2,25 Prozent erhöht (31. Dezember 2014: 2,00 Prozent).

Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2014 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

Bei HOCHTIEF wurden zum diesjährigen Halbjahresbericht das Verfahren und die Kriterien zur Ermittlung des „Nettofinanzvermögen/Nettofinanzschulden“ konzernweit vereinheitlicht. Hiervon betroffen sind im Wesentlichen kurzfristige Finanzforderungen und Ausleihungen an Beteiligungen sowie kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen, die nunmehr Bestandteil des „Nettofinanzvermögen/Nettofinanzschulden“ sind. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Änderungen des Konsolidierungskreises

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2015 wurden zwei inländische und 19 ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Vier inländische und 29 ausländische Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich im Inland um drei Gesellschaften und im Ausland um eine Gesellschaft vermindert.

Zum 30. September 2015 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 56 inländische und 402 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung, 16 inländische und 173 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode sowie 56 ausländische gemeinschaftliche Tätigkeiten in den Konzernabschluss einbezogen.

Als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ihren Konzernabschluss, der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen wird.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte (Veräußerungsgruppe)

Aufgrund des geplanten Verkaufs von Vermögenswerten aus der Bergbauindustrie seitens der PT Thiess Contractors Indonesia (Division HOCHTIEF Asia Pacific) erfolgt der Ausweis gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte.

Die Vermögenswerte und Schulden, die als zur Veräußerung gehalten eingestuft werden, sind in der Bilanz separat ausgewiesen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die wesentlichen Hauptgruppen dieser Vermögenswerte und Schulden. Im Eigenkapital ist zusätzlich kein Betrag erfolgsneutral erfasst.

(In Tsd. EUR)	30.09.2015	31.12.2014
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	64.302	150.994
Übrige Vermögenswerte	–	20.585
Summe Vermögenswerte	64.302	171.579
Schulden	32.542	63.263

Im Berichtszeitraum erfüllten einige Vermögenswerte und Schulden nicht mehr die Voraussetzungen zum Ausweis gemäß IFRS 5 und wurden somit wieder unter den Sachanlagen, Vorräten und Schulden ausgewiesen. Diese Reklassifizierung hatte keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Die HOCHTIEF-Tochtergesellschaft CIMIC hat im Rahmen ihrer strategischen Ausrichtung sowohl die John Holland Group, Melbourne, Australien, als auch die Thiess Services, Brisbane, Australien, und die Leighton Contractors Services, Sydney, Australien, im Dezember 2014 veräußert und damit entkonsolidiert.

In der nachfolgenden Tabelle sind die wesentlichen Ergebnisse der nicht fortgeführten Aktivitäten der John Holland Group sowie von Thiess Services und Leighton Contractors Services mit ihren Vorjahreszahlen dargestellt.

(In Tsd. EUR)	9M 2014
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	
Umsatzerlöse	2.776.990
Aufwendungen	-2.630.132
Finanzergebnis	116
Beteiligungsergebnis	7.747
Ergebnis vor Steuern – nicht fortgeführte Aktivitäten	154.721
Ertragsteuern	-32.393
Ergebnis nach Steuern – nicht fortgeführte Aktivitäten	122.328

Eigene Aktien

Zum 30. September 2015 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 3277028 Stück. Der auf diese eigenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 8.389.192 Euro (4,728 Prozent des Grundkapitals). Diese Aktien wurden seit dem 7. Oktober 2014 für die im Hauptversammlungsbeschluss vom 7. Mai 2014 beziehungsweise 6. Mai 2015 genannten Zwecke und zur Verwendung für alle sonstigen aktienrechtlich zulässigen Zwecke erworben.

1 686 704 eigene Aktien wurden im Rahmen des am 1. Oktober 2014 beschlossenen Aktienrückkaufprogramms in der Zeit vom 1. Juli 2015 bis zum 30. September 2015 zu einem Preis von insgesamt 127.086.339 Euro (Durchschnittskurs 75,35 Euro je Aktie) für die in dem Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 7. Mai 2014 beziehungsweise 6. Mai 2015 vorgesehenen Zwecke und zur Verwendung für alle sonstigen aktienrechtlich zulässigen Zwecke erworben. Der auf diese Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 4.317.962 Euro (2,434 Prozent des Grundkapitals).

Anleihen

Im Rahmen eines Anleiherückkaufs wurde von CIMIC ein Nominalvolumen in Höhe von 298,7 Mio. US-Dollar der am 13. November 2012 begebenen Inhaberschuldverschreibung zum 24. Juni 2015 vorzeitig zurückgezahlt. Ebenfalls wurde eine im Geschäftsjahr 2010 aufgelegte Anleihe in Höhe von 90,0 Mio. US-Dollar planmäßig bei Laufzeitende zum 21. Juli 2015 zurückgezahlt.

Dividende

Die Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat am 6. Mai 2015 die Ausschüttung einer Dividende von 1,90 Euro je für das Geschäftsjahr 2014 dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Der vorgenannte Betrag von 1,90 Euro beinhaltet eine Sonderdividende in Höhe von 0,20 Euro im Zusammenhang mit dem Verkauf von Unternehmensteilen bei CIMIC.

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2014 um 589 Tsd. Euro auf 8.190 Tsd. Euro vermindert.

Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Für jede Klasse von Finanzinstrumenten werden die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten angegeben. In Abhängigkeit von der Marktnähe ist für den beizulegenden Zeitwert – basierend auf den Eingangsparametern, die in die angewandten Bewertungsverfahren einfließen – eine dreistufige Fair-Value-Hierarchie zu berücksichtigen.

(In Tsd. EUR)	30.09.2015			31.12.2014		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aktiva						
Übrige Finanzanlagen	983	31.249	72.236	1.044	42.998	74.690
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte						
langfristig	–	10.715	–	–	6.414	–
kurzfristig	–	6.769	–	–	4.998	–
Wertpapiere	363.356	92.858	–	655.788	85.747	–
Passiva						
Sonstige Verbindlichkeiten						
langfristig	–	1.049	–	–	1.349	–
kurzfristig	–	2.379	–	–	4.517	–

In den einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten entsprechen sich grundsätzlich der jeweils beizulegende Zeitwert und der zugrunde liegende Buchwert, soweit die Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts verlässlich gegeben ist.

In den ersten drei Quartalen 2015 erfolgte – wie im Vergleichsjahr – zwischen den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten der Stufen 1 und 2 keine Umgliederung; auch die Stufe 3 blieb insoweit unverändert.

Die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten der Stufe 3 von den Eröffnungs- zu den Schluss-salden stellt sich für die übrigen Finanzanlagen in folgender Weise dar:

(In Tsd. EUR)

Stand 01.01.2015	74.690
Währungsanpassungen	-4.805
In der GuV erfasste Gewinne (+)/Verluste (-)	2.282
Übrige Veränderungen	69
Stand 30.09.2015	72.236

Im Vergleichsjahr erstreckte sich die Stufe 3 neben den übrigen Finanzanlagen auch auf die kurzfristigen Verbindlichkeiten.

(In Tsd. EUR)	Stand 01.01.2014	Währungs- anpassungen	In der GuV erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-)	Übrige Verände- rungen	Stand 31.12.2014
Übrige Finanzanlagen	59.098	2.272	-68	13.388	74.690
Sonstige Verbindlichkeiten					
langfristig	-	-	-	-	-
kurzfristig	5.945	-	-	-5.945	-

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Gewinne sind – entsprechend dem Vergleichsjahr – im übrigen Beteiligungsergebnis berücksichtigt; die sonstigen Veränderungen wurden demgegenüber erfolgsneutral abgebildet.

Segmentberichterstattung

Die HOCHTIEF-Struktur entspricht der operativen Ausrichtung des Konzerns und spiegelt die Präsenz in wichtigen nationalen und internationalen Regionen sowie Märkten wider. Im HOCHTIEF-Konzern basiert die Segmentabgrenzung auf der internen Berichterstattung.

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Divisions/Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen wird durch IAS 24 bestimmt, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen sind zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden, mit Ausnahme eines unverzinslichen Darlehens in Höhe von 99.926 Tsd. Euro (31.12.2014: 91.207 Tsd. Euro) an ein assoziiertes Unternehmen in der Division HOCHTIEF Asia Pacific.

Ansonsten wurden in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2015 keine wesentlichen Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, geschlossen.

Überleitungsrechnung vom Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit zum EBIT

(In Tsd. EUR)	9M 2015	9M 2014 angepasst*	Q3 2015	Q3 2014 angepasst*
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	440.630	272.850	125.652	27.297
+ Beteiligungsergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen	80.219	49.482	29.271	25.497
- Neutrales Ergebnis	(+) 33.865	(+) 77.811	-10.512	(+) 84.253
EBIT	554.714	400.143	144.411	137.047

*Angepasst aufgrund von IFRS 5. Erläuterungen zu der Anpassung finden Sie auf Seite 18.

Bei HOCHTIEF wurde zum diesjährigen Halbjahresbericht das Verfahren zur Ermittlung des EBIT angepasst und konzernweit vereinheitlicht. Das im EBIT ausgewiesene Beteiligungsergebnis enthält nunmehr ausschließlich die Ergebnisse aus Gemeinschaftsunternehmen. Das neutrale Ergebnis umfasst Erträge und Aufwendungen, die aus betriebswirtschaftlicher Sicht ungewöhnlich beziehungsweise durch Sondervorgänge entstanden oder nicht dem operativen Geschäft zuzuordnen sind. Das neutrale Ergebnis der Berichtsperiode enthält im Wesentlichen Restrukturierungsaufwendungen, Währungskursgewinne/-verluste sowie Ergebnisse aus Anlagenabgängen und Dekonsolidierungen.

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	9M 2015	9M 2014	Q3 2015	Q3 2014
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten – Anteile des Konzerns (in Tsd. EUR)	150.539	70.296	42.884	11.127
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten – Anteile des Konzerns (in Tsd. EUR)	–	85.125	–	43.775
Konzerngewinn gesamt (in Tsd. EUR)	150.539	155.421	42.884	54.902
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt)	67 491 907	69 309 434	66 654 394	69 309 434
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten – Anteile des Konzerns (in EUR)	2,23	1,01	0,64	0,16
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten – Anteile des Konzerns (in EUR)	–	1,23	–	0,63
Ergebnis je Aktie gesamt (in EUR)	2,23	2,24	0,64	0,79

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, 11. November 2015

Der Vorstand

Fernández Verdes

Sassenfeld

Legorburo

Graf von Matuschka

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Opernplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-0
Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de
www.hochtief.de

Investor-Relations-Kontakt:

HOCHTIEF Investor Relations
Opernplatz 2, 45128 Essen
Tel.: 0201 824-2127
Fax: 0201 824-92127
investor-relations@hochtief.de

Bildnachweise:

Titelseite: iStock/Yuri (oben links); Theo Reijnen

Aktueller Finanzkalender

www.hochtief.de/ir-kalender

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Der Zwischenbericht ist auf dem umweltfreundlichen Bilderdruckpapier Maxi Silk gedruckt. Es ist nach den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert.



Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft über künftige, die HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise den HOCHTIEF-Konzern betreffende Ereignisse und Entwicklungen wider und basieren auf Informationen, die dem Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse (zum Beispiel der Vorsteuerergebnisse oder der Konzerngewinne) und Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie) und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten oder implizit zugrunde gelegten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der branchenspezifischen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere auch in Bezug auf steuerliche Regelungen, das Verhalten von Mitgesellschaftern sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, haben. Etwaige Angaben zu Dividenden stehen zudem unter dem Vorbehalt, dass für das jeweilige Geschäftsjahr ein entsprechender Bilanzgewinn im handelsrechtlichen Einzelabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgewiesen werden kann und dass die zuständigen Organe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Situation der Gesellschaft entsprechende Beschlüsse fassen. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten übernimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Zum Titelbild:

Modern und mobil

Bei der Modernisierung der Infrastruktur setzen die Niederlande seit einigen Jahren verstärkt auf Public-Private-Partnerships (PPP). Dabei fungieren Bauunternehmen wie HOCHTIEF als Partner der öffentlichen Hand. So wie zwischen Amsterdam und Almere, wo HOCHTIEF PPP Solutions als Teil eines Konsortiums für die staatliche Infrastruktur- und Umweltbehörde Rijkswaterstaat ein insgesamt zirka 20 Kilometer langes Teilstück der Autobahnen A1 und A6 plant, finanziert, ausbaut und instand hält. Auch der Flughafen Schiphol wird so besser an die Metropole

angebunden. Zum Bauauftrag des Projekts gehören aufwendige Brückenkonstruktionen wie der breiteste Aquädukt Europas und eine Eisenbahnbrücke mit der (zwischen Pfeilern) größten Spannweite der Niederlande. Und das alles bei nur minimaler Unterbrechung des Verkehrs. Danach wird das Konsortium die Strecke 25 Jahre lang betreiben. Neben technischem Know-how setzt das Team auf soziale und ökologische Leistungen, unter anderem auf frühzeitige Anwohnerkommunikation.

